

Autoren-Hinweise

Herausgeber:

Bundesinnungsverband für Orthopädie Technik,
Postfach 10 06 51 44006 Dortmund
Tel.: 0231 / 55 70 50 - 0 Fax: 0231 / 55 70 50 40

Verlag:

Verlag Orthopädie Technik
Postfach 10 06 51 • 44006 Dortmund
Tel.: 0231 / 55 70 50 - 50 Fax: 0231 / 55 70 50 70

Es werden nur solche Arbeiten angenommen, die noch nicht in deutscher Sprache veröffentlicht worden sind. Beiträge, die bereits von anderen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden, können nicht berücksichtigt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Manuskript-Gestaltung

Die Manuskripte für die Rubriken "Technik", "Medizin" und "Wissenschaft" (Fachartikel) sollten einen Umfang von acht eineinhalbzeilig beschriebenen Schreibmaschinenseiten DIN A4 ausschließlich Abbildungen, Zusammenfassung und Literaturangaben nicht überschreiten. Bei größerem Umfang behält sich die Redaktion bzw. der wissenschaftliche Beirat Kürzungen und redaktionelle Änderungen grundsätzlich vor.

Manuskripte, die als Kurzbericht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht umfangreicher als drei Schreibmaschinenseiten sein.

Der Titel des Beitrags sollte außer in deutscher nach Möglichkeit auch in englischer Sprache angegeben werden. **Jeder** Arbeit ist eine kurze **Zusammenfassung** in deutscher Sprache (wenn möglich auch in englischer) im Umfang von max. 60 Worten beizufügen. Kurzberichte erscheinen ohne Zusammenfassung.

Literaturangaben

Bücher, Zeitschriftenbeiträge etc. sind im Text mit fortlaufenden Zahlen in eckigen Klammern anzugeben [1]. Im Text zitierte Quellen müssen im Literaturverzeichnis am Schluss des Beitrags vollständig enthalten sein.

Das Literaturverzeichnis ist auf einem gesonderten Manuskriptblatt geordnet nach steigenden Ziffern in eckigen Klammern und in alphabetischer Reihenfolge anzulegen. Jede Quellenangabe muss enthalten:

1. Bei Büchern: Autoren-Namen, Abkürzungen des oder der Vornamen, Buchtitel, Band (nur, wenn mehrere Bände existieren), Auflage, Verlagsort, Verlag, Erscheinungsjahr.

Beispiel: Pitzen, P., H. Rössler: Kurzgefasstes Lehrbuch des Orthopädie, 11. Auflage, München, Urban und Schwarzenberg, 1970

2. für Zeitschriften-Aufsätze ist die Vorgehensweise ähnlich:

Beispiel: Volkert, R., W. Schön: Individuelle orthopädie-technische Hilfsmittel zur funktionellen Verbesserung der behinderten Hand, Orthopädie-Technik 29 (1978), 13-16

Abbildungen, Tabellen

Abbildungen und Tabellen sind fortlaufend durchnummerieren, an den zugehörigen Stellen im Text zu zitieren (z.B. Abb. 1 ... Tab. 1 ...) **und mit erläuternden Unterschriften zu versehen.** Tabellen sollten so angelegt werden, dass eine Verkleinerung möglich ist. Zur Reproduktion eignen sich Schwarz/Weiß-Hochglanzfotos oder saubere Tuschezeichnungen am besten. Zur besseren Identifikationen ist es sinnvoll, auf die Rückseite der Fotos den Autorennamen und die Bildnummer anzugeben.

Elektronische Grafikdaten bitte einzeln in einer Speicherdichte von mindestens 300 dpi als nicht-komprimiertes Original-Format wie TIFF oder EPS oder als JPG zur Verfügung stellen. Grafikdaten (Fotos, Strichzeichnungen, auch Tabellen), die in Microsoft Word oder in Powerpoint-Charts eingebettet worden sind, sind in ihrer Qualität stark reduziert und können für den Zeitschriftendruck nur unter erheblichem Aufwand und verbunden mit Qualitätsverlusten weiterverarbeitet werden.

Korrekturabzüge/Fort- und Sonderdrucke

Der zuerst genannte Autor (bzw. der Autor, mit dem bis zu diesem Zeitpunkt korrespondiert wurde) erhält von dem Artikel eine Kopie des Umbruchs zwecks Druckfreigabe. Aus den Zeitabläufen für die Zeitschriftenproduktion ergibt sich hier in der Regel für den Autor leider nur ein kurzer Zeitraum für die Korrektur. Die Druckfreigabe wird aus den o.g. Gründen direkt der Druckerei erteilt. Verlag und Druckerei sind durch die Druckgenehmigung jeder Verantwortung für etwaige Unstimmigkeiten enthoben.

Sonderdrucke (Preis je nach Auflage bitte beim Verlag erfragen) mit besonderer Titelseite können beim Verlag bestellt werden.